



Ein Event für Jung und Alt.

Ein Event für Jung und Alt.

800 TEILNEHMER

Limburger Sommernachtslauf: Schöne Kulisse in der Altstadt und viele Teilnehmer

Der Limburger Sommernachtslauf war am Samstagabend mit 800 Teilnehmern erneut ein Erfolg. Vom Start in der Hospitalstraße aus ging es auf einen interessanten Rundkurs durch die City, die Altstadt und vom Wendepunkt hinter der alten Lahnbrücke wieder zurück.

Das war ein Event für alle Altersgruppen und Läufer aller Art: Ambitionierte Sportler rannten am Samstagabend ebenso durch Limburg wie Hobbyjogger. Die Siegerzeiten von 0:34,10 Stunden über zehn Kilometer und 1:32,15 Stunden im Halbmarathon konnten sich sehen lassen. Denn Steigungen und Kopfsteinpflaster in der Altstadt sind natürlich nicht mit flachen Rundkursen vergleichbar. Beim Firmenlauf waren 32 Mannschaften am Start, beim Familienlauf kleine Kinder mit Mamas und Papas.

Die Teilnehmer mögen den attraktiven, anspruchsvollen Kurs durch die Innen- und Altstadt ebenso wie die Zuschauer. Samba-Rhythmen verschiedener heimischer Gruppen feuerten die Aktiven vom Straßenrand aus an.

Der Sommernachtslauf ist für Limburg eine große Bereicherung. Mit 800 Teilnehmern hatte Michael Guse von der veranstaltenden Werbeagentur Visions & More sein Ziel punktgenau erreicht. Guse versicherte, im Vorfeld künftig besser mit anderen Ausrichtern zu kommunizieren. Der Limburger und der Bad Camberger Stadtlauf sollten nicht mehr am selben Wochenende stattfinden. Mit den Organisatoren des Diezer Stadtlaufes wolle er versuchen, vielleicht bald einen beide Städte verbindenden Stadtmarathon auf die Beine zu stellen.

In Limburg hat Guse mit dem Leichtathletik-Club Mengerskirchen einen erfahrenen Partner. Der LCM, der 80 Helfer stellte, erhält dafür laut Guse eine großzügige Spende. Eigentlich unakzeptabel und gefährlich war am Samstag, dass die Straßen des Laufkurses in der Fußgängerzone und in der Altstadt teilweise nicht abgesperrt waren. So kam es mehrfach dazu, dass Läufer in vollem Tempo beinahe mit ahnungslosen Passanten kollidierten. Guse sagte, die Strecke komplett abzusperren, was in anderen Städten Standard ist, sei zu teuer. Er würde bei der nächsten Auflage 2021 Start und Ziel gerne auf den Neumarkt verlegen. Nach Angaben von Bürgermeister Dr. Marius Hahn (SPD) ist dies aber ein Problem, weil die Händler des Wochenmarktes den Platz bis 15 Uhr bräuchten. Hahn regte an, dass die Strecke künftig weiter durch die Altstadt führen sollte. Denn dieses einmalige Ambiente mache den Reiz des Laufes aus.

Positive Reaktionen

Der Bürgermeister kritisierte, dass manche Autofahrer rücksichtslos mit Helfern und Mitarbeitern des Ordnungsamtes umgingen. Obwohl die Limburger seit Wochen wüssten, dass aufgrund des Laufes einige Straßen für einige Stunden gesperrt werden müssten, versuchten sie sich mit ihren Pkw trotzdem durch die Straßen zu drängen.

Dass der Sommernachtslauf für die Zukunft noch mehr Potenzial hat, machen die positiven Rückmeldungen deutlich. Natalie Rescigno war das erste Mal mit ihrer ganzen Familie am Start. Sie laufe sonst zwar ein bisschen, doch hier vor Publikum reiße man sich zusammen, um nicht stehenzubleiben. "Ich musste einmal den inneren Schweinehund überwinden. Dann war alles gut", sagte Rescigno. Sie ist stolz auf ihre Söhne, die sonst lieber Fußball spielen. Einer der Jungs, Giuliano, meinte: "Es war cool, aber auch anstrengend. Aber ich bin nächstes Jahr wieder dabei". Udo Stöckl findet das Konzept gut: "Hier wird Sport in die Stadt geholt, wo sonst keiner ist. In Limburg gibt es ja keinen Leichtathletikverein." Die Mitglieder der Fitnessstudios und Firmen würden seiner Meinung nach bei einem "normalen Vereinslauf" nicht mitmachen. Karl-Heinz Schuh aus Villmar hat in Limburg gearbeitet: "Ich laufe überall gerne. Aber hier, wo man viele Leute kennt, da macht es besonders viel Spaß." Stefan Berndt war von sich positiv überrascht: "Ohne Training habe ich mich einfach hingestellt und bin losgelaufen. An den Steigungen habe ich langsam gemacht, aber ich bin gut durchgekommen." Er lobte die gute Organisation und Streckenführung. Nicole Krier sagte: "Ein Stadtlauf hat eine besondere Stimmung. Publikum und Musik an der Strecke, das hat was." Sabine Reinhardt gehört zu einer Walking-Gruppe in Staffel. Sie ist "aufgrund des tollen Ambientes" jedes Mal dabei, für ihre Freundin Claudia Bertram war es die Premiere. Die beiden waren zwei von nur drei Walkern. Bertram: "Das ist eine besondere Atmosphäre. Wenn man von außen angefeuert wird, läuft es fast von alleine." **rok**

Teamlauf 5 Kilometer: 1. Biwak Outdoor-Shop Limburg, 2. Radhaus Pacak, 3. Stadtverwaltung I, 4. Stadtverwaltung II, 5. Amadeus Group I; **Einzel:** Weiblich: 1. Emily Fröhlich, 2. Julia Schermuly, 3. Stefanie Scholz; Männlich: 1. Nasser Zamani, 2. Marius Schäfer, 3. Boris Wangerow; **Halbmarathon:** W.: 1. Anne-Katrin Müller, 2. Adrienne Spisak-Acs, 3. Antonia Hamm; M.: 1. Marco Weimer, 2. Marc Discher, 3. Simon Frank; **10 Kilometer:** W.: 1. Benita Blöcher, 2. Elli Grund, 3. Elena Merz; M.: 1. Marek Spriestersbach, 2. Manuel Knie, 3. Kevin Wolf; **5 Kilometer Hobbylauf:** W.: 1. Carolin Schermuly, 2. Sarah Gürth, 3. Annika Holl; M.: 1. Teklay Rezene, 2. Manuel Mohr, 3. Luca Otten; **Familienlauf 2.500 Meter:** Team: 1. Best Of The Rest, 2. Kremerteam Alkoholfrei, 3. LG Brechen; W.: 1. Liv Kremer, 2. Sarah Jandel, 3. Nicole Kremer; M.: 1. Joel Astor, 2. Till Kremer, 3. Hugo Wolf.